

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 2.

Dresden, am 18. November

1889.

Zweite öffentliche Sitzung der Ersten Kammer am 15. November 1889.

Inhalt:

Entschuldigungen. — Registrandenvortrag Nr. 31 und 32. — Wahl von zwei Mitgliedern und zwei Stellvertretern in den Landtagsausschuß zu Verwaltung der Staatsschulden. — Anzeige des Oberbürgermeisters Dr. André über die erfolgte Constituirung der ersten Deputation. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls über die heutige Sitzung.

Präsident von Zehmen eröffnet die Sitzung 10 Uhr 15 Minuten Vormittags in Gegenwart des Herrn Staatsministers von Kostitz-Wallwitz, sowie in Anwesenheit von 38 Kammermitgliedern.

Präsident von Zehmen: Meine Herren! Ich bitte, Ihre Plätze einzunehmen, und eröffne hiermit die zweite öffentliche Sitzung.

Entschuldigt haben sich für heute Herr Rittergutsbesitzer von Böhlau, Herr Generalconsul Dr. Wachsmuth wegen dringender Geschäfte, außerdem auch Herr Graf Wilding von Königsbrück aus gleichen Gründen. Urlaubsgesuche liegen nicht vor.

Wir können zur Registrande übergehen.

(Nr. 31.) Die Zweite Kammer übersendet 55 Druckexemplare einer Petition des betreffenden Comité in Annaberg, den Bau einer schmalspurigen Eisenbahn von Schönfeld nach Annaberg (obere Stadt) im Anschluß an die Linie Schönfeld-Geyer betreffend.

(Nr. 32.) Desgleichen von 55 Exemplaren einer Petition des Stadtgemeinderathes zu Frauenstein und Genossen um Herstellung einer die Stadt Frauenstein berührenden Eisenbahnverbindung zc.

Präsident von Zehmen: Beide Nummern sind zu vertheilen.

Es war dies die letzte Nummer der Registrande.

Wir können zur Tagesordnung übergehen. Auf derselben steht: „Wahl von zwei Mitgliedern und zwei Stellvertretern in den Landtagsausschuß zu Verwaltung der Staatsschulden.“

(Königl. Decret, s. Beil. z. d. Mittheil.:
Decrete III. Bd. Nr. 8.)

Am letzten Landtage waren aus der Ersten Kammer gewählt Herr Secretär Bürgermeister Lühr, Herr Graf von Könneritz und Herr Geh. Rath Herbig als Mitglieder und Herr von Trützschler, Herr Belz und Herr von Bodenhausen als Stellvertreter. Am vorigen Landtage hatte die Erste Kammer drei Mitglieder zur Verwaltung der Staatsschulden zu stellen und die Zweite Kammer zwei. Diesmal wechselt es und die Zweite Kammer hat drei Mitglieder zu wählen, bez. drei Stellvertreter und die Erste Kammer nur zwei. Es ist dies die Vorschrift des Gesetzes und ist der gewöhnliche Turnus. Herr Graf von Könneritz hat um's Wort gebeten.

Secretär Graf von Könneritz: Meine hochgeehrten Herren! Wie unser hochverehrter Herr Präsident uns eben eröffnet hat, haben wir diesmal nur zwei Mitglieder in die Staatsschuldenverwaltung zu wählen, und es tritt folgerichtig ein Mitglied aus. Darf ich Ihnen die inständige und aufrichtige Bitte aussprechen, von meiner Person absehen zu wollen. Die Gründe ähneln denjenigen, welche ein hochangesehenes Mitglied dieses Hauses schon einmal bewogen haben, Ihnen eine ähnliche Bitte vorzutragen. Namentlich seit Einführung der Staatsschuldenverwaltung im Jahre 1883 ist die Verantwortung der gedachten Behörde sehr stark gewachsen, es gehören nebenbei positive juristische Kenntnisse dazu, die ich mir nicht mehr zutraue. Ich habe zwar meinerzeit auch studirt und gedenke immer noch mit Freuden, wie ich bei unserer berühmten alma mater der Wissenschaft obgelegen und studirt habe; aber die verschiedenen Berufe, die es Gott gefallen hat, mir zuzutheilen, haben mich doch von